

# Bouhmidi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

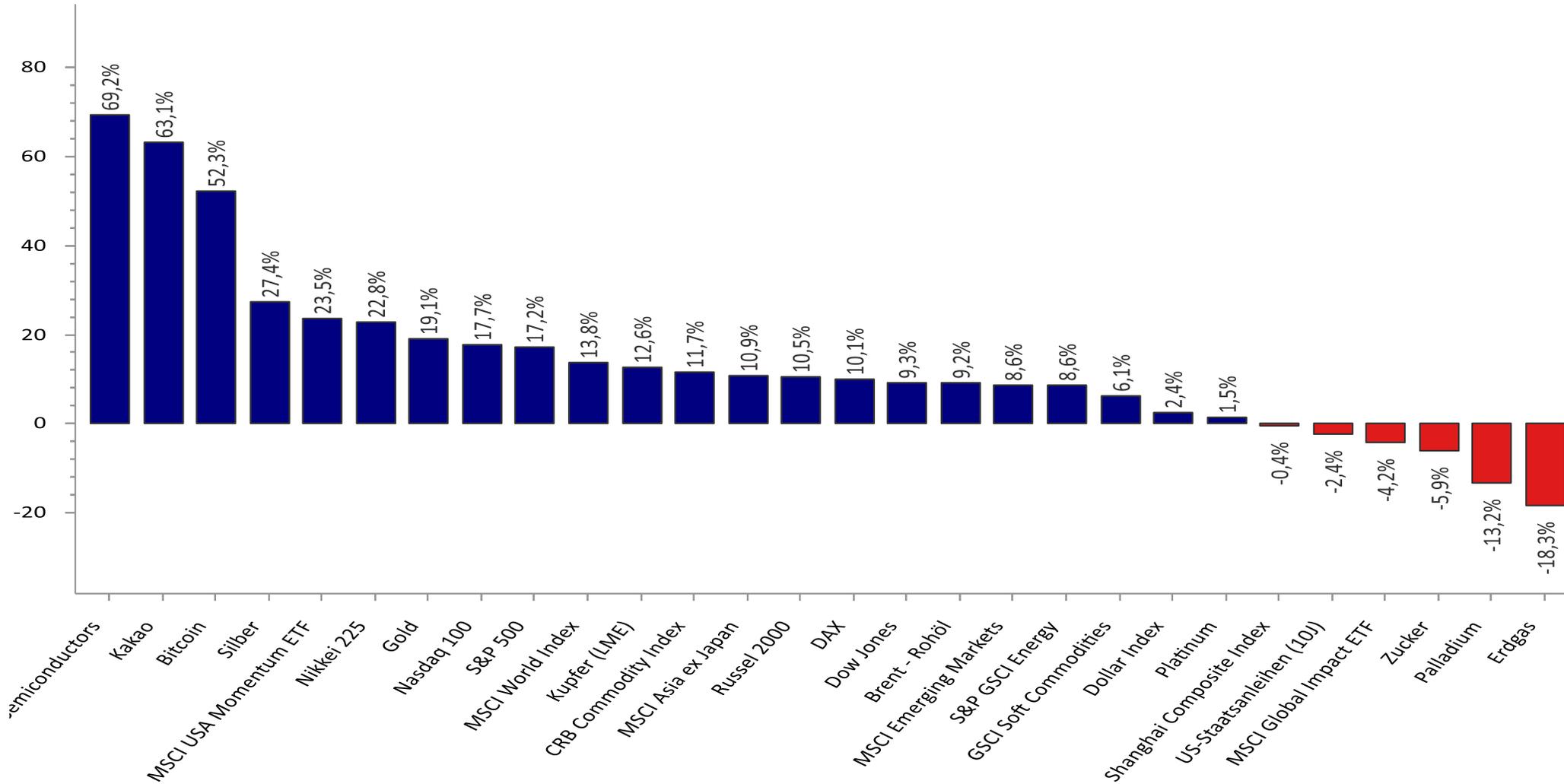
19. Juli 2024

## Inhalt:

- Entwicklung seit Jahresbeginn
- Termine der Woche
- DE - Erzeugerpreise
- Ölpreis: Lagerbestände USA
- Ölpreis: Was machen die Big Boys?
- Ölpreis - Saisonalität
- Stimmung der Anleger WTI
- Chartanalyse: SKS-Formation bei WTI

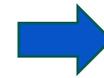


# Entwicklung seit Jahresbeginn



# Wichtigsten Termine der Woche

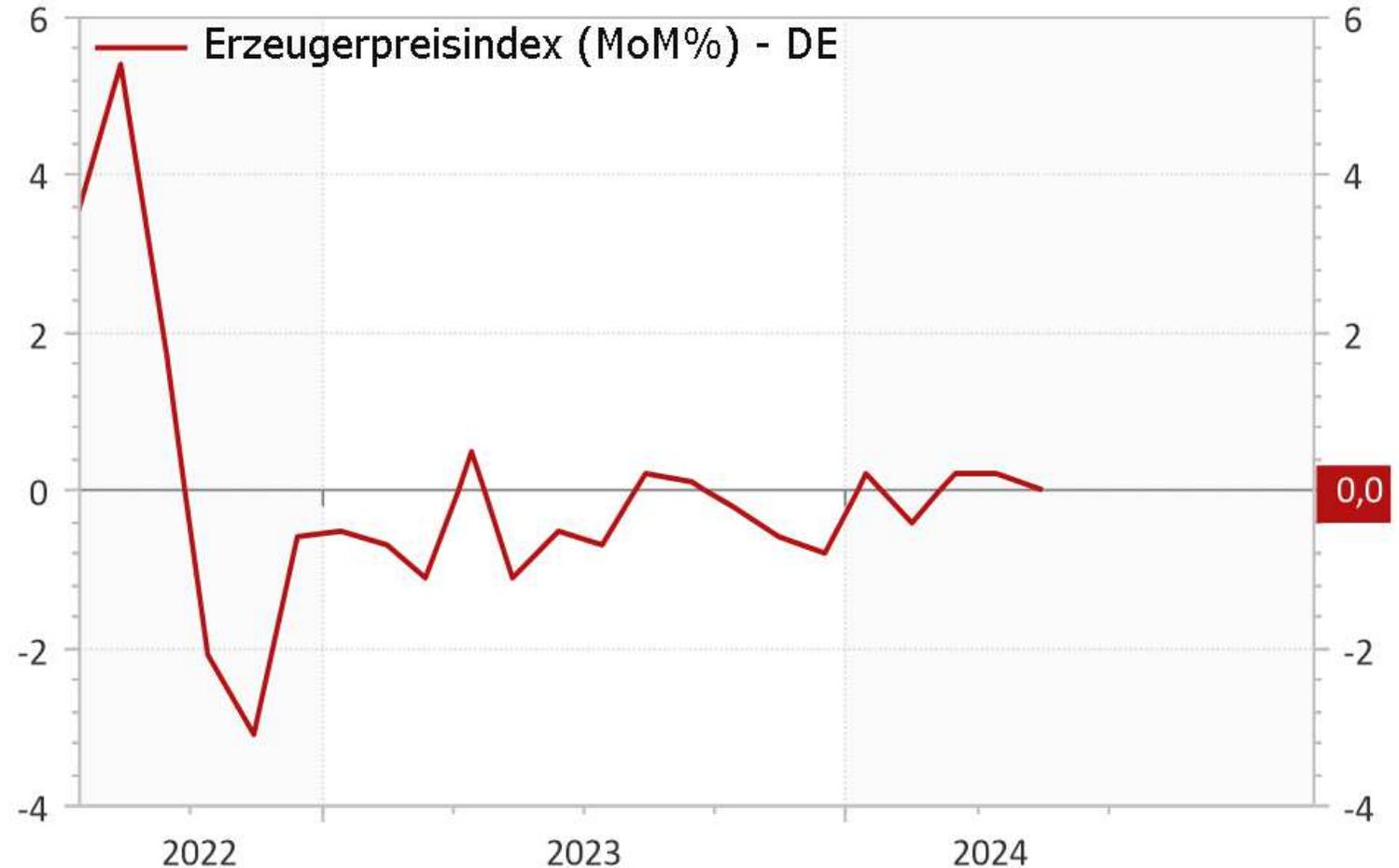
Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
<b>Montag, 15. Juli 2024</b>						
Ganztags		Feiertag	Japan - Tag des Meeres			
04:00	 CNY	★ ★ ★	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Jahr) (Q2)	4,7%	5,1%	5,3%
18:30	 USD	★ ★ ★	Fed-Vorsitzender Powell spricht Ⓜ)			
<b>Dienstag, 16. Juli 2024</b>						
11:00	 EUR	★ ★ ★	ZEW - Konjunkturerwartungen Deutschland (Jul)		41,2	47,5
14:30	 USD	★ ★ ★	Einzelhandelsumsätze - Kernrate (Monat) (Jun)		0,1%	-0,1%
14:30	 USD	★ ★ ★	Einzelhandelsumsätze (Monat) (Jun)		-0,2%	0,1%
<b>Mittwoch, 17. Juli 2024</b>						
Ganztags		Feiertag	Indien - Moharram			
08:00	 GBP	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Jun)		1,9%	2,0%
11:00	 EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Jun)		2,5%	2,6%
16:30	 USD	★ ★ ★	Rohöllagerbestände			-3,443M
<b>Donnerstag, 18. Juli 2024</b>						
14:15	 EUR	★ ★ ★	Zinssatz für Einlagefazilität (Jul)		3,75%	3,75%
14:15	 EUR	★ ★ ★	Zinsentscheidung der EZB (Jul)		4,25%	4,25%
14:30	 USD	★ ★ ★	Erstanträge Arbeitslosenhilfe		229K	222K
14:30	 USD	★ ★ ★	Philly Fed Herstellungsindex (Jul)		2,7	1,3
14:45	 EUR	★ ★ ★	Pressekonferenz der EZB Ⓜ)			
16:15	 EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht Ⓜ)			



Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
<b>Freitag, 19. Juli 2024</b>						
08:00	 EUR	★ ★ ☆	Erzeugerpreisindex (EPI) Deutschland (Jahr) (Jun)		-1,6%	-2,2%
08:00	 EUR	★ ★ ☆	Erzeugerpreisindex (EPI) Deutschland (Monat) (Jun)		0,1%	0,0%

# Erzeugerpreise – Deutschland

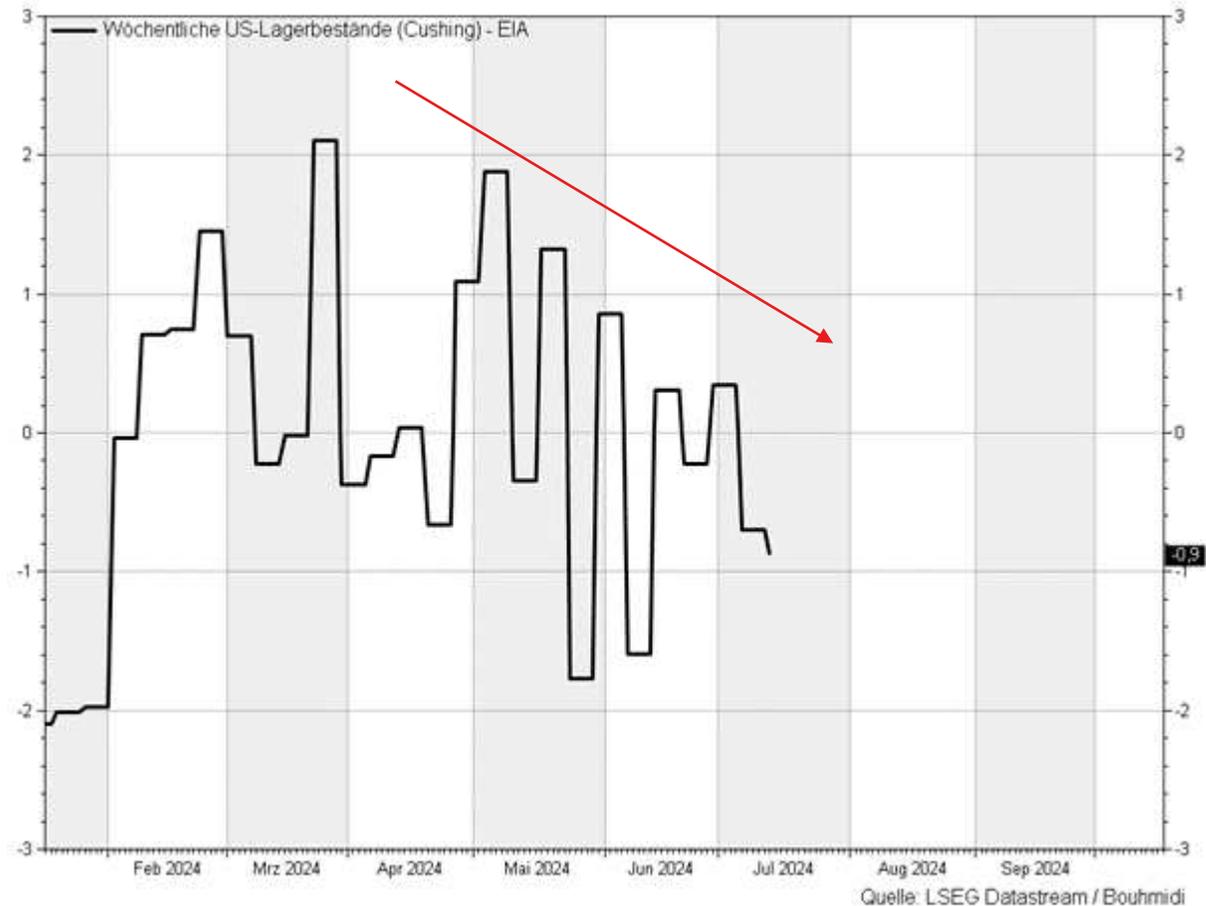
Heute stehen die Erzeugerpreise für Juni im Fokus. Es wird erwartet, dass die Erzeugerpreise um 0,1 % im Vergleich zum Vormonat von derzeit 0,0% auf 0,1% steigt. Dies könnte den anhaltenden Aufwärtstrend unterstützen und die Preisspirale weiter antreiben, wodurch auch der Inflationsdruck zunimmt. Unternehmen haben jedoch begrenzte Möglichkeiten, die gestiegenen Kosten weiterhin an die Verbraucher weiterzugeben. Sollte dies geschehen, würde die Inflation weiter ansteigen. Um dem entgegenzuwirken, könnten Unternehmen gezwungen sein, Kosten zu senken, wobei Einsparungen häufig beim Personal gemacht werden – dem größten Kostenblock. Dies könnte dazu führen, dass der Fokus von der Inflation auf den Arbeitsmarkt verschiebt. Ähnliche Entwicklungen beobachten wir derzeit auch in den USA.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

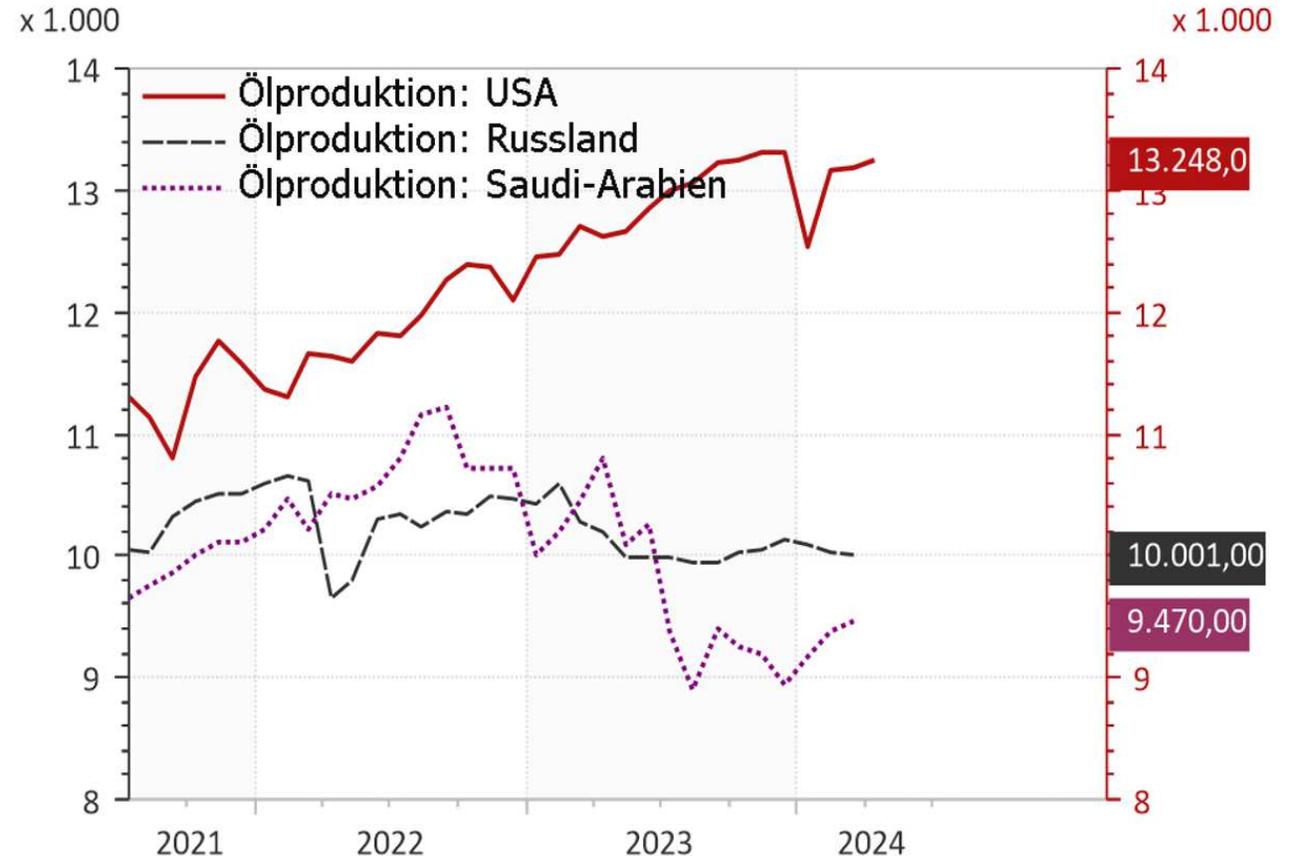
# Ölpreis: US-Lagerbestände fallen weiter

Ein Blick auf die US-Rohöllagerbestände am wichtigsten Umschlagort in Cushing, Oklahoma, zeigt, dass die Lagerbestände nicht nur gestern gesunken sind, sondern seit März einen intakten Abwärtstrend aufweisen. Damals lag der Ölpreis noch bei rund 76 US-Dollar. Es scheint, dass die Ölhändler davon ausgehen, dass der Ölpreis weiter fallen wird, da sie die Lagerbestände seit März nicht auffüllen. Fallende Lagerbestände können den Ölpreis unterstützen, müssen es aber zwangsläufig nicht, da es auch andere Faktoren zu beachten gilt.



# Top 3: Rohölproduzenten

Rohölproduzenten haben einen erheblichen Einfluss auf den Ölpreis, da sie das Angebot auf dem globalen Ölmarkt bestimmen. Wenn die Produktion steigt, kann dies zu einem Überangebot führen, was den Preis senkt. Wenn die Produktion sinkt, kann dies zu einer Knappheit führen, was den Preis erhöht. Wir beobachten seit mehreren Jahren eine Veränderung unter den Produzenten. Die USA sind zum größten Ölproduzenten aufgestiegen und setzen diese Führung auch aktuell fort, während die Ölmächte aus der OPEC bzw. OPEC+ (Russland und Saudi-Arabien) ihre Rohölproduktion seit Jahren reduzieren, um den Ölpreis zu stützen. Diese Divergenz wird vorerst bestehen bleiben.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# Was machen die Big Boys? – C.O.T-Report: WTI



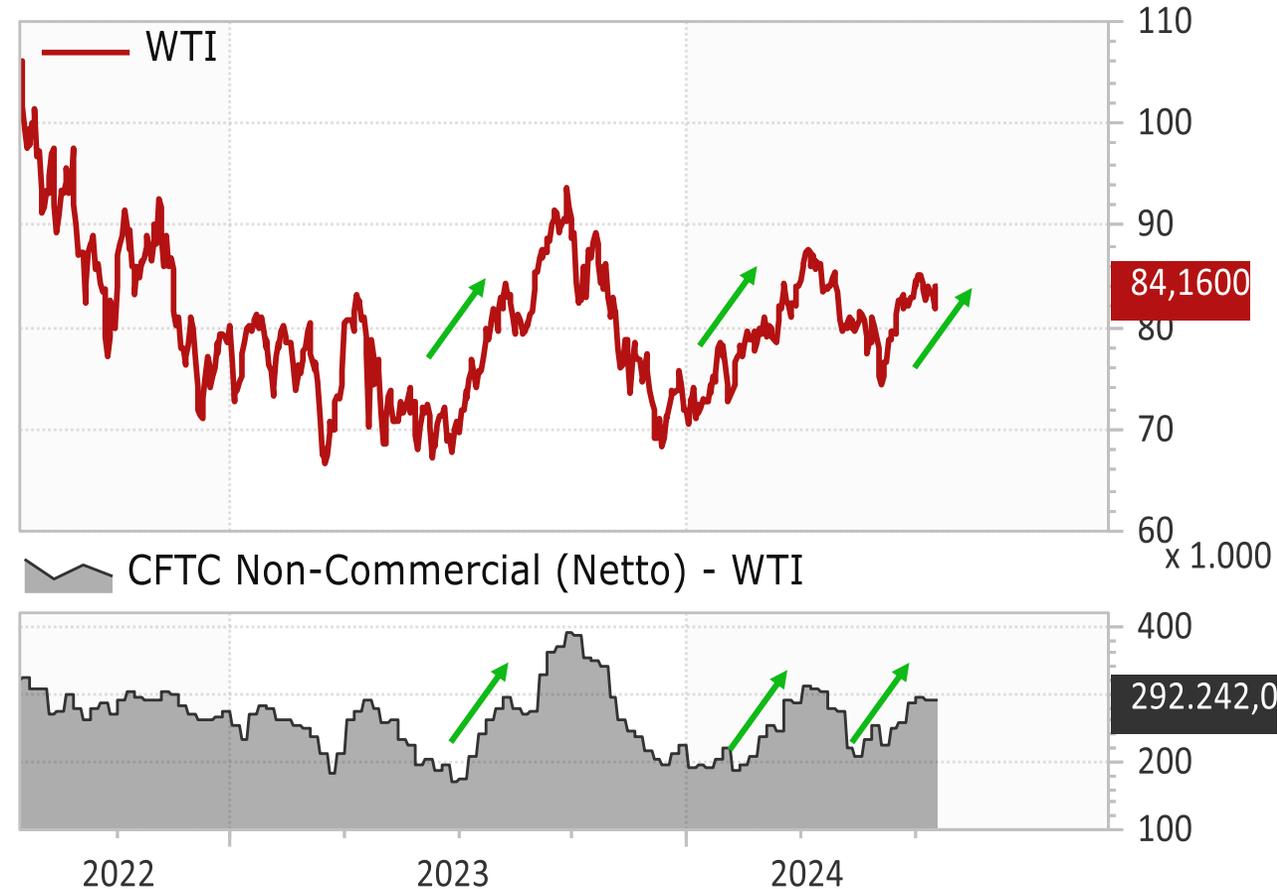
## Was sagt der Commitment of Traders Report (CoT-Report) aus?

Wie positionieren sich aktuell große Marktteilnehmer wie Banken, Hedgefonds, Vermögensverwalter und große Industrieunternehmen? Wer eine Antwort auf diese Frage will, kommt an den CoT-Report nicht vorbei. Der CoT-Report umfasst die Positionierungen der meldepflichtigen Marktteilnehmer aus den USA und wird von der US-Behörde CFTC jeden Freitag nach Börsenschluss veröffentlicht. Im CoT-Report werden die Marktteilnehmer in drei Gruppen unterteilt: Commercials, Non-Commercials und Non-Reportables.

**Commercials** sind für gewöhnlich erzeugende, verarbeitende bzw. produzierende Konzerne, die sich wegen ihrer Abhängigkeit u.a. von Rohstoffpreisen und Währungskursen am Terminmarkt absichern. Viele Trader schenken dieser Kategorie die Aufmerksamkeit, weil sie als Smart Money gesehen wird.

**Non-Commercials** sind große institutionelle Investoren, Hedgefonds und andere Unternehmen, die auf dem Terminmarkt handeln. Sie sind in der Regel nicht direkt an der Produktion, dem Vertrieb oder der Verwaltung der zugrunde liegenden Rohstoffe oder Vermögenswerte beteiligt. Viele Trader schenken dieser Kategorie die Aufmerksamkeit, weil sie als Trendfolger gesehen werden. **Non-Reportables** sind in der Regel größtenteils Privatanleger und haben kleine Positionsgrößen.

Seit Jahresbeginn ist ein positiver Trend zu erkennen. Die Non-Commercials bauen stetig ihre Netto-Long-Positionen auf. Gleichzeitig konnten wir auch eine positive Entwicklung im Ölpreis sehen. Allerdings scheinen nun die Netto-Long-Positionen zu stagnieren, was ein mögliches Anzeichen dafür sein könnte, dass institutionelle Trendfolger eine Pause einlegen. Sollten die Positionen weiter stagnieren oder gar fallen, könnte dies ein Hinweis auf eine anstehende Korrektur sein.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# Ölpreis (WTI): Historisch ist das dritte Quartal schlecht



Saisonal gesehen sind der Monat Juli und das dritte Quartal im Durchschnitt keine positiven Zeiträume für den Ölpreis. Historische Muster zeigen, dass der Ölpreis in den vergangenen 25 Jahren in diesem Zeitraum tendenziell gefallen oder sich seitwärts bewegt hat. Die stärkeren Monate für den Ölpreis liegen grundsätzlich in der ersten Jahreshälfte, wie es auch in diesem Jahr der Fall war.

# Stimmung der Anleger uneinheitlich



- 51% haben Long-Positionen ⓘ
- 49% haben Short-Positionen ⓘ

501+ IG Kunden mit offenen Positionen in diesem Markt

## HANDELSAKTIVITÄT

Letzte Stunde 62% Long

Heute 52% Long

Diese Woche 51% Short

Diesen Monat 52% Short

IG-Sentiment-Daten zeigen, dass eine leichte Mehrheit der IG-Kunden glaubt, dass der Ölpreis steigen wird. 51 % der Trader haben sich long positioniert. Allerdings haben sich im Vergleich zur Vorwoche die Short-Positionen weiter aufgebaut, während Long-Positionen abgebaut wurden.

# Ölpreis (WTI): SKS-Formation



# Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **72 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

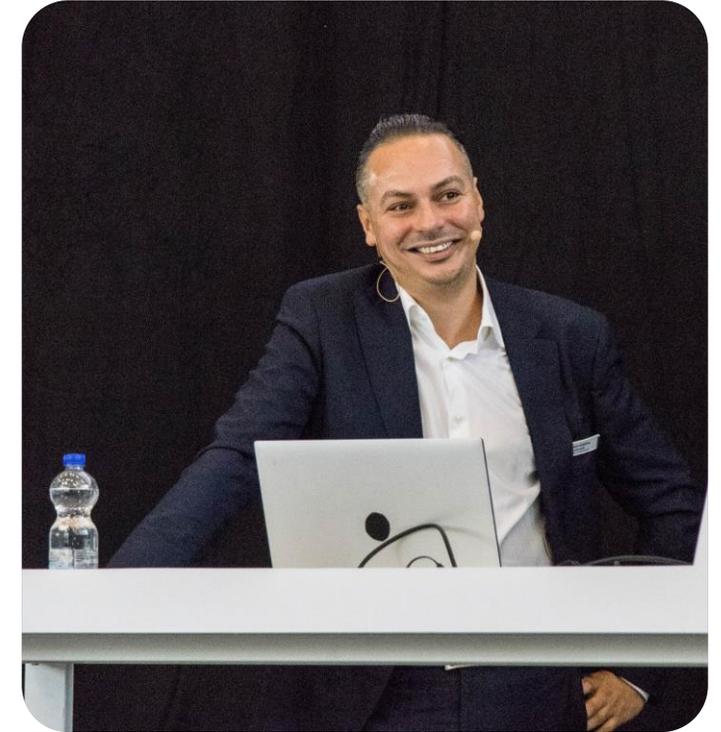
Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

**Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt.** Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



**Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.**  
Head of Markets DE/AT/NL  
Twitter: @SalahBouhmidi